

Die häufigsten Fragen



Weitere Fragen stellen Sie uns bitte im Vorstellungsbogen.

1. Wer gibt mir die Sicherheit, dass ich bei dieser Arbeit erfolgreich werde und entsprechend gut verdiene?

Niemand kann das. Es gibt keinen Anspruch auf Erfolg. Erfolg ist auch nicht einklagbar. Wir geben uns große Mühe, bevor Sie mit der Arbeit beginnen, Ihnen das nötige „Handwerkszeug“ zu geben und Sie auszubilden, damit Sie alle Chancen haben, erfolgreich zu werden.

2. Welche Grund-Voraussetzungen muss ich mitbringen, um ein erfolgreicher Lehrer zu sein?

Sie mögen Kinder und lieben Musik.

Sie haben Erfahrung auf einem Instrument, möglichst einem Tasten-Instrument.

Sie sind ein Mensch, der andere begeistern kann, gute Laune verbreitet, bereit ist ständig dazuzulernen, Ausdauer und Geduld hat.

Die musikalischen Anforderungen sind unterschiedlich.

Für musikalische Früherziehung sollten Sie Noten lesen, tanzen und Hochdeutsch sprechen können. Sie brauchen eine reine Sing-Stimme, da mit den Kindern viel gesungen wird.

Der Anfänger-Unterricht auf einem Tasten-Instrument ist im ersten Jahr auf vier Tonarten und im Tonumfang vom kleinen h bis zum f'' beschränkt.

Beim Fortgeschrittenen-Unterricht und der Orchester-Leitung sind profunde Kenntnisse erforderlich.

Für alle Ausbildungsstufen stehen Ihnen erfahrene Trainer in einer Vielzahl von Seminaren zur Verfügung, auch für Quereinsteiger. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos. Sie können sich also hervorragend weiterbilden.

Fragen Sie unsere Mitarbeiter.

3. Meine zukünftige Arbeit hat auch mit Englisch zu tun. Ich spreche nicht besonders gut Englisch. Bin ich trotzdem dafür geeignet?

Sie selbst müssen kein Englisch können. Die Schüler lernen den englischen Wortschatz mit einem speziellen Programm, außerhalb der Musikstunde. Einige englische Lieder werden gesungen. Die sind leicht und Sie werden sie bald können.

4. Sind Konkurrenten zu erwarten?

Es gibt heute kaum noch Gebiete, die ohne Konkurrenz sind. Allerdings hat die Musikschule Fröhlich ein so spezielles Angebots-Spektrum, dass sie mit keinem anderen Unterrichtsangebot zu vergleichen ist.

Dafür einige Beispiele:

a) Überall in Deutschland gibt es öffentliche Musikschulen (ca. 1.000). Sie werden mit Hilfe von Steuergeldern finanziert und sind eine freiwillige Leistung der Städte und Gemeinden.

Die öffentlichen Kassen sind leer. Wenn man sparen will, dann geht das nicht bei Pflicht-Leistungen, sondern zuerst bei freiwilligen Leistungen. Wir hoffen aber, dass diese Musikschulen bestehen bleiben, weil sie ebenfalls eine wichtige Funktion haben. In einigen Regionen arbeiten wir mit ihnen gut zusammen, da wir ein anderes Profil haben und uns nicht in „die Quere“ kommen.

b) Es gibt Musikhäuser, die nebenher Musik-Kurse anbieten.

c) Es gibt zahlreiche Angebote für Blockflöten- oder Gitarrenkurse.

Die Musikschule Fröhlich hebt sich von Konkurrenten deutlich ab. Sie verzettelt sich nicht, sondern konzentriert sich auf ganz bestimmte Lerninhalte.

Die Unterscheidungsmerkmale sind im Wesentlichen diese:

- „Gehirngerechter“ Musik-Unterricht: Das hat etwas mit den beiden „Arbeitern im Gehirn“ zu tun, die man auch beim Erlernen von Musik zu „Mit-Arbeitern“ machen kann. Kinder lernen dadurch oft schneller und haben mehr Erfolgs-Erlebnisse (Mehr Informationen dazu gibt es im „Einsteiger-Seminar 1“).
- Kindgerechter Musik-Unterricht fröhlich, ohne Stress!
- Sprach-Entwicklung: Durch die Einbeziehung der Sprache Hochdeutsch und Englisch wird ein fast unbezahlbarer Mehrwert für die Schüler geboten.
- Das Ausbildungs-Spektrum reicht von der „Musikalischen Früherziehung“, für Kinder ab 3 Monaten bis zum Orchester, in dem die jungen Menschen lebenslang musizieren können.

Durch die belebende Konkurrenz wird diese Arbeit erst richtig spannend. Erfahrungsgemäß entwickeln sich daraus häufig interessante Kooperationen.

5. Sind Musiklehrer im Status eines Franchise-Unternehmers?

Bei der Musikschule Fröhlich haben Sie die Wahl zwischen zwei Chancen als Musiklehrer erfolgreich zu sein:

1. Nebenberuflich: Dann haben Sie bei uns den Status eines Lizenznehmers.
2. Sie wollen sich hauptberuflich eine eigene Existenz aufbauen. Dann können Sie die Vorteile eines Franchise-Unternehmers nutzen.



Sprechen Sie darüber mit unseren Mitarbeitern.

6. Was ist Franchising?

In Deutschland gibt es (Stand 2007) 442.000 Arbeitnehmer, die in ca. 900 Franchise-Systemen hauptberuflich tätig sind. (Einige Systeme werden Sie kennen, z.B. OBI, TUI, Blume 2000, TeeGschwender, McDonalds, Burger King, Town & Country, ISOTEC, usw.). Wenn Sie weitere Informationen über Franchising wünschen, empfehle ich Ihnen die Internetadresse www.dfv-franchise.de.

Franchise-Systeme sind Unternehmens-Partnerschaften. Sie werden in Zukunft stark zunehmen. Zukunftsforscher sagen: „Bis 2010 ist Franchising weltweit die schnellstwachsende Wirtschaftsform.“ (In den USA gibt es ca. 5.000 Franchise-Systeme, in China sind es bereits 1.900 Systeme.)

Die Musikschule Fröhlich arbeitet in diesem partnerschaftlichen System mit den Musikschulen/Lehrern und der System-Zentrale seit 1982. Mit großem Erfolg.

7. Muss ich eine Einstiegsgebühr entrichten, wie es bei Franchise-Systemen üblich ist?

Auf die Einstiegsgebühr verzichtet die Musikschule Fröhlich. Zurzeit gibt es 469 Musikschule Fröhlich-Franchise-Nehmer in Deutschland und 28 in Österreich, viele seit über 10 Jahren (215 Franchise-Nehmer), 16 Franchise-Nehmer sogar seit über 20 Jahren.

8. Wo findet der Unterricht statt?

Es gibt einige Musikschulen mit eigenen Räumen. Das muss nicht sein. Der Lehrer der Musikschule Fröhlich kommt in den Ort in dem der Schüler wohnt. Für die Unterrichts-Stunden werden Räume angemietet.

Fragen Sie hierzu unseren Mitarbeiter.

9. Wie unterscheidet sich die Musikschule Fröhlich von anderen Musikschulen?

Oberflächlich gesehen, kaum. Wenn man genauer hinsieht, gibt es jedoch wichtige Unterschiede.

Wenn die Kinder schon im Alter von ca. 3 Monaten beginnen, lernen Sie alles, was wir ihnen in diesem Alter musikalisch beibringen können. Zusätzlich zum vermittelten Wissen, können sie mit 4 Jahren ca. 1.000 Worte Hochdeutsch und ca. 1.000 Worte Englisch passiv (passiv, d.h. sie bilden noch keine eigenen Sätze, Vokabeln abfragen klappt auch noch nicht richtig, aber die Kinder verstehen ca. 1.000 Worte Englisch).

Zwischen dem 4. und 6. Lebensjahr der Schüler bringen wir ihnen wieder musikalisch alles bei, was wir können: Singen, Motorik, Feinmotorik, Noten, Spielen auf kleinen Instrumenten, Instrumentenkunde usw. Zudem die Entwicklung der Stimme, ca. 2.000 Worte Hochdeutsch, ca. 2.000 Worte Englisch passiv und die ersten Auftritte vor Publikum.

Wenn diese Kinder in die Schule kommen, haben sie im sprachlichen Bereich normalerweise keinerlei Probleme.

Mit ca. 6 Jahren beginnt die instrumentale Ausbildung. Später die Mitgliedschaft im Vororchester, danach die Mitwirkung im Jugendorchester. Auch in diese Phase werden den Schülern alle musikalischen Inhalte vermittelt, die uns möglich sind und dem Alter der Kinder entsprechen.

Dabei streben wir nicht an, dass die Schüler eine künstlerische Laufbahn einschlagen sollten, sondern unterstützen die musikalische Gemeinschaft. Wenn wir auf Ausnahme-Talente stoßen, arbeiten wir mit guten Spezial-Lehrern, die meist bei öffentlichen Musikschulen angestellt sind, vertrauensvoll zusammen.

10. Ist die Musikschule Fröhlich eine ausgezeichnete Firma?

Ja. Sie erhielt 1996 den Deutschen Franchise-Nehmer-Preis in Silber und 1997 den Deutschen Franchise-Preis. Das ist die Auszeichnung für das beste System (unter 900 Systemen) in Deutschland.

11. Ist die Musikschule Fröhlich Mitglied im Deutschen Franchise-Verband und erkennt sie dessen Ehrenkodex an?

Die Musikschule Fröhlich ist seit vielen Jahren Mitglied im Deutschen und Österreichischen Franchise-Verband. Der Ehrenkodex wird anerkannt.

12. Seit wann gibt es die Musikschule Fröhlich?

Sie wurde am 13. Januar 1977 von Herrn Dr. h.c. Dieter Fröhlich als „Ein-Mann-Betrieb“ gegründet.

13. Wo gibt es die Musikschule Fröhlich?

Die Musikschule Fröhlich ist die größte private Musikschule in Deutschland, und aktuell in 14 Bundesländern tätig.

14. Wie viele Musik-Schulen des Fröhlich-Systems gibt es in Deutschland?

Nach dem Stand 1. Juli 2007 sind es 469 Schulen in Deutschland.

15. Wie viele Schüler werden wöchentlich unterrichtet?

Nach dem Stand 1. Juli 2007 sind es 38.500 Schüler und insgesamt 267 Orchester.

16. Besitzt die Musikschule Fröhlich Schutzrechte?

Ja. Wort-Bildmarke, Logo und Slogan sind beim Deutschen Patentamt geschützt.

Gibt es in Zukunft noch einen Markt für Musik- und Englisch-Unterricht?

Ja, eine eigene Umfrage bei 1.400 Eltern (Mehrfachnennungen waren möglich) ergab:

- 31,3 % der Eltern wünschen sich eine musikalische Ausbildung ihrer Kinder.
- 73,8 % der Eltern meinen, dass Sprachkenntnisse in Englisch und Hochdeutsch für die Schule und die berufliche Zukunft immer wichtiger werden.

Manche glauben, dass dieser Markt in Gebieten mit hoher Arbeitslosigkeit kleiner ist. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das nicht so ist.



17. Werden die Lehrer in der Musikschule Fröhlich laufend weitergebildet?

Ja. Es gibt in der Musikschule Fröhlich 27 Aus- und Weiterbildungs-Seminare. Sie reichen von der „Musikalischen Früherziehung“ bis zur „Orchester-Leitung“. Die wichtigsten musikalischen Inhalte werden alle drei Jahre neu zertifiziert. Die Lehrer müssen spezielle Prüfungen bei den entsprechenden Berufsverbänden ablegen. Darauf werden sie in Seminaren gut vorbereitet.

18. Welche Lerninhalte gibt es in der Musikschule Fröhlich?

<p><u>Musikalische Früherziehung I:</u> Für Babys ab 3 Monaten</p>	
<p><u>Musikalische Früherziehung II:</u> Für Kinder von ca. 18 Monaten bis zu 4 Jahren</p>	
<p><u>Musikalische Früherziehung III:</u> Für Kinder von ca. 4 bis 6 Jahren</p>	
<p><u>Instrumental-Unterricht:</u> Ab ca. 6 Jahren elementarer Instrumental-Unterricht (Testkurs)</p>	
<p><u>Nach bestandem Testkurs:</u> Instrumental-Unterricht Danach Instrumental-Unterricht für Fortgeschrittene</p>	

<p><u>Nach Erreichen eines bestimmten Ausbildungsstandes:</u></p> <p>Mitgliedschaft im Vororchester</p>	
<p><u>Nach bestandener Prüfung:</u></p> <p>Mitgliedschaft im Orchester</p>	

Weitergehende Informationen erhalten Sie im persönlichen Gespräch und in den Seminaren.

19. Wer sind Theo und Toffel?

<p>Das sind unsere Maskottchen Toffel (links) und Theo (rechts), die die Kinder im Unterrichtsprogramm begleiten. Sie haben sich gut bewährt, und die Kinder lieben sie.</p>	
--	---

20. Brauche ich ein repräsentatives Auto?

<p>Der Unterricht findet in den Orten statt in denen die Schüler wohnen. Sie benötigen daher ein Fahrzeug. Es sollte nicht so groß sein (manche Eltern würden es Ihnen neiden), jedoch immer sauber und ordentlich.</p>	
---	--

21. Wie soll ich mir den Anfang vorstellen?

Füllen Sie den Vorstellungsbogen aus.

Dabei sollten Sie eine Vorentscheidung treffen, welche Unterrichts-Inhalte Sie vermitteln wollen. Kreuzen Sie einfach im Vorstellungsbogen an, was Sie am liebsten unterrichten würden, z.B.

1. Musikalische Früherziehung für Babys ab ca. 3 Monaten bis 18 Monate.
2. Musikalische Früherziehung für Kinder ab ca. 1,5 Jahren bis 4 Jahren

3. Musikalische Früherziehung für Kinder ab ca. 4 Jahren bis 6 Jahren
4. Erster Instrumental-Unterricht für Kinder von ca. 6 Jahren bis 8 Jahren
5. Instrumental-Unterricht auf Tasten-Instrumenten für Kinder von ca. 7 Jahren bis 11 Jahren
6. Fortgeschrittener Instrumental-Unterricht für Kinder von ca. 10 Jahren bis 12 Jahren
7. Vororchester-Leitung für Kinder von ca. 11 Jahren bis 13 Jahren
8. Orchester-Leitung für Kinder ab ca. 13 Jahren

Für all diese Unterrichtszweige haben wir jede einzelne Unterrichts-Stunde sorgsam ausgearbeitet. Jeder Schüler bekommt in jeder Stunde die entsprechenden Noten und Lerninhalte schriftlich mit. Jede Unterrichts-Stunde ist auch für den Lehrer vorbereitet und er wird, bevor er die einzelnen Stunden unterrichten darf, entsprechend ausgebildet.

In der Musikschule Fröhlich lernen Sie von Praktikern, die jahrelang oder in Jahrzehnten Hunderte von Kindern selbst und mit Erfolg unterrichtet haben.

In Einzelgesprächen mit unseren Mitarbeitern können Sie besprechen wo Sie heute fachlich stehen. Er kann dann mit Ihnen den zukünftigen Weg besprechen.

22. Wie viel Urlaub bekomme ich?

In den Schul-Ferien ist normalerweise kein Unterricht. Zwei Wochen sollten Sie für Weiterbildung und andere Tätigkeiten nutzen, und 10 Wochen pro Jahr können Sie Ihre Ferien genießen.

23. Habe ich während der Ferien ein Einkommen?

Ja. Die Unterrichtsgebühren sind ein Jahresentgelt, das in 12 gleichen Raten monatlich gezahlt wird. Sie werden also auch in den Ferien bezahlt

24. Wie ist es mit der Renten- und Krankenversicherung?

Sie sind, obwohl Sie freiberuflich arbeiten, renten- und krankenversichert. Von den Normal-Beträgen zahlen Sie in der Regel nur die Hälfte. Ihr Versicherungsschutz entspricht trotzdem 100 %.

Genauere Informationen erhalten Sie beim Besuch eines Mitarbeiters bei Ihnen vor Ort.

25. Muss ich umziehen, um diese Arbeit zu beginnen?

Dort, wo wir annonciert haben, sind freie Gebiete vorhanden. Zögern Sie mit Ihrer Kurz-Bewerbung nicht, auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt anfangen wollen.

26. Kann ich gemeinsam mit meinem Freund(in) oder Partner(in) ein Gebiet bekommen?

Im Prinzip ja. Sprechen Sie mit uns darüber, wenn sie das planen und kommen Sie zusammen mit Ihrer/Ihrem Freund(in) oder Partner(in) zum Seminar.